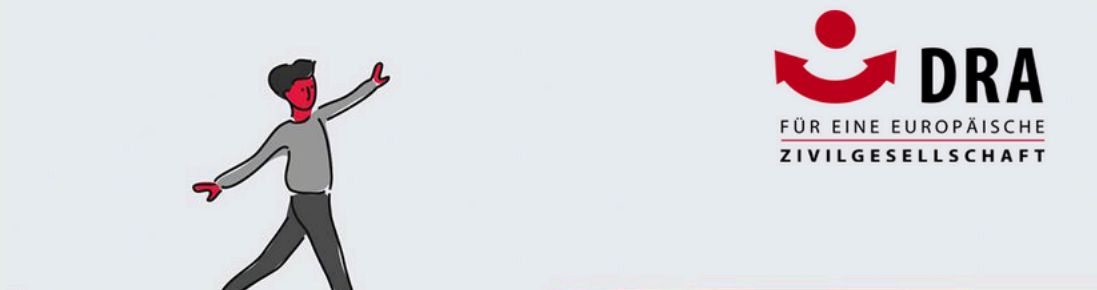




DRA - Deutsch-Russischer Austausch e.V. @draberlin



Startseite

👍 Gefällt mir 📡 Abonnieren 🗑️ Teilen ⋮

Mehr dazu

📧 Nachricht

Info

Beiträge

Fotos

Veranstaltungen

Videos

Community

Bewertungen

Notizen

Jobs

Seite erstellen



DRA - Deutsch-Russischer Austausch e.V.

14. Juli · 🌐

DW interviewt den Schweizer Dok-Filmer Peter Scheiner zu dessen fast fertigem Film (<https://vimeo.com/278208049>) über die Reise einer Gruppe deutscher Christen nach Wolgograd. Aus Anlass des 70. Jahrestages des Kriegsendes am 9. Mai 2015 wollten sie dort eine persönliche Geste der Versöhnung leisten. Der Film soll zum 75. Jahrestag, im Frühjahr 2020, fertig sein und braucht dafür noch finanzielle Unterstützung, die auch über eine crowdfunding-Kampagne gesucht wird (siehe: www.gofundme.com/f/vergebung). Der DRA e.V. hat die Vorabfassung des Films im Herbst 2018 schon einmal halböffentlich gezeigt.

Es ist eine eindrucksvolle, sehr aufrichtige Reportage mit einem für alle, in Russland, Deutschland, den anderen Ländern der früheren Sowjetunion, des ehemaligen Ostblocks und ganz Europa sehr wichtigen Anliegen - der Verständigung und Versöhnung zum II. Weltkrieg. Denn er ist immer noch in uns, in den Familiengeschichten, in der Überlieferung unserer Gesellschaften, vor Ort, in Gedenkstätten, Schulbüchern, in aktuellen politischen Konflikten, in vielerlei Form. Diese Erinnerung ist nach wie vor selten eine gemeinsame, sie trennt oft bis heute, aber sie ist eine gemeinsame Verantwortung. Diese hat die Gruppe von Katholiken, die 2015 nach Wolgograd fuhr, wahrgenommen, dies hat Peter Scheinern seinem aufmerksamen Film festgehalten, der die guten Gesten und die jähren Widersprüchlichkeiten verbindet, die in der heutigen russischen Realität und in diesem Zusammentreffen der verschiedenen sozialen Kontexte unvermeidlich auftauchen.

Der Film verdient es, ganz fertig gestellt zu werden und für eine große Öffentlichkeit zugänglich zu werden - wir tun uns allen damit etwas Gutes: einen Schritt zum eigenen Gedächtnis, zum Verstehen der anderen, die ihre Erinnerung in Wolgograd pflegen, und zu einer dann leichter erreichbaren Gemeinsamkeit in Zukunft.

Peter Scheiner wurde in einer Kleinstadt der heutigen Slowakei geboren, ist jüdischer Abstammung und floh 1968 in die Schweiz, als die sowjetischen Truppen den Prager Frühling niederwarfen. Diese Erfahrungen sind der Horizont, vor dem er nicht nur kürzlich auch einen Film über seine Heimatstadt Komarno drehte, sondern auch diese Versöhnungsreise nach Wolgograd.

Wir wünschen ihm viel und großzügige Unterstützung und bitten alle, die es können, dem Film mit einer Spende zu helfen.

5,0

5 von 5 · Basierend auf der Meinung von 16 Personen

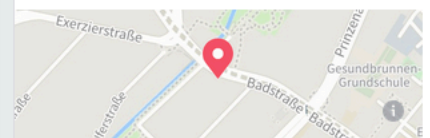
Community

Alle ansehen

- 👤 Lade deine Freunde ein, diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren
- 👍 3.109 Personen gefällt das
- 📡 3.347 Personen haben das abonniert
- 👤 Stefan Melle gefällt das, oder er/sie war hier
- 📍 18 Besuche

Info

Alle ansehen



📍 Badstraße 44
13357 Berlin
[Route planen](#)

☎️ +49 30 4466800

✉️ [Nachricht senden](#)

🌐 www.austausch.org

📁 Nichtregierungsorganisation (NRO) ·
Gemeinnützige Organisation

💰 Preisklasse €€

✍️ [Änderungen vorschlagen](#)



Seitentransparenz

Mehr anzeigen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.